

Die Beat Brothers rockten Mutterstadt



Samstagabend, herrlicher Sonnenschein und 500 sehr gut gelaunte Gäste waren die beste Voraussetzung für einen äußerst unterhaltsamen Abend mit den Beat Brothers, die im Rahmen der 1250-Jahr-Feier vor dem Palatinum ein Open-Air-Konzert darboten. Das Team des Palatinum-Restaurants stand auch schon bereit, den ganzen Abend die Gäste mit den nötigen Getränken und mehr zu versorgen. Pünktlich um 20 Uhr wurde durch den 2. Beigeordneten Klaus Lenz das Publikum begrüßt. Sein Dank galt dem Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, zahlreichen Vertretern der Gemeindeverwaltung mit ihren Begleitern, insbesondere den Vertretern der Sponsoren. Anwesend waren von der VR-Bank Rhein-Neckar Dilek Boxheimer und von Thüga Energienetz Petra Kuchenbäcker, jeweils mit Partner. Es wurden auch die weiteren Sponsoren Sparkasse Vorderpfalz, Pfalzmarkt Mutterstadt, Thüga Energie sowie die Pfalzwerke bei der Dankesrede einbezogen. Ein Dank galt abschließend den Organisatoren und Aufbauhelfern, allen voran Marliese Renner mit ihrem Palatinum-Team.



Dann gab er die Bühne frei und die Beat Brothers, nach eigenen Angaben eine der besten deutschen Coverbands aus Großkarlbach. Sie starteten mit „Handle With Care“ von den Traveling Wilburys. Selbst der kurzzeitig einsetzende Regen ließ das mitsingende Publikum unberührt. Die Schirme wurden für die kurze Zeit aufgespannt und es ging weiter. Mit einer großartigen Auswahl an Songs von 1960 bis zu den 1990ern begeisterte die Band alle Zuhörer, die spätestens nach dem zweiten Lied begannen, auf dem Vorplatz, auf den Stufen und selbst am Getränkestand zu tanzen. Angeheizt von der Band, deren Sänger und Bassist Franz Matejcek, der einen Ausflug von der Bühne auf den ersten Tisch wagte, stieg die Begeisterung. Die Retro-Bühnenshow, bei der abwechselnd alle Bandmitglieder ihre Songs darboten, wurde auch durch die glänzenden Soli der beiden Gitarristen Günni Stöckel und Christopher Wüst sowie die aufregenden Einlagen von Schlagzeuger Arno Matejcek zum

Erlebnis der besonderen Art. Songs von den Beatles, The Rolling Stones, Chuck Berry bis hin zu Status Quo, The Who und sogar AC/DC begeisterten das Publikum so sehr, dass gegen Schluss drei Zugaben gefordert wurden.



Spätestens zu diesem Zeitpunkt tanzten einige Leute sogar auf dem Tisch. Kurz bevor die letzten beiden Lieder gespielt wurden, bedankte sich der Bürgermeister auf der Bühne bei der Band, den Helfern und dem Publikum und erntete tosenden Applaus mit der Aussage, dass man sich bemühen werde, die Open-Air-Veranstaltung in den nächsten Jahren beizubehalten. Das Konzert-Erlebnis endete gegen 23.30 Uhr und war wieder ein sehr gelungener Abend.

(Amtsblatt 27. Juli 2017)
(Bilder: Gerd Deffner)

